

500T
5229 / 7229

Weiche, natürliche Farben und feines Korn

Der KODAK VISION2 Expression 500T Color Negative Film 5229/7229 zeichnet sich durch weiche Kontraste und sanfte Farben aus. Mit hervorragender Hauttonwiedergabe und detaillierten Schatten liefert dieser 500er Expression Film eine zarte Bildwiedergabe. Mit feinerem Korn, größerer Flexibilität in der Postproduction und brillanten, klaren Bildern von der Unter- bis zur Überbelichtung übertrifft der neue KODAK VISION2 Expression 500T Film alle bisherigen Erwartungen.

Die Filme der KODAK VISION2 Familie sind die ersten Produkte, die ganz spezifisch sowohl für Film als auch für digitale Postproduction ausgelegt wurden. Darüber hinaus zeichnen sich alle KODAK VISION2 Filme durch natürliche Hauttöne sowie durch verstärkte Detailwiedergabe in Lichtern, Spitzlichtern und Schattenbereichen aus und behalten über den gesamten Belichtungsbereich hinweg volle Neutralität bei. Auf diese Weise ist eine hohe Gleichmäßigkeit von der Aufnahme bis zur Postproduction gewährleistet.

KODAK VISION2 Expression 500T Film. Nichts kommt Ihren Vorstellungen so nahe.

KODAK VISION2 **Expression 500T** **Color Negative Film** **5229 / 7229**

www.kodak.com/go/motion





Belichtungsdaten des Originalnegativs:

Objektiv: ZEISS Ultra Prime 100 mm
 Filter: ohne
 Blende: T2.8
 Beleuchtung

Hauptlicht = 215 Lux
 Farbtemperatur = 3000 K
 Aufhelllicht = 21,5 Lux
 Gegenlicht = 54,8 Lux
 Farbtemperatur = 4000 K

Die Blendenangaben auf dem Foto sind Objektmessungen.

1 -5 Blenden 2 -4 Blenden 3 -3 Blenden 4 -2,5 Blenden 5 -2 Blenden 6 +1 Blende 7 +1,2 Blenden 8 +1,5 Blenden

Schichtträger

Azetat-Sicherheitsunterlage mit ablösbarer Lichthofschutz-Rückschicht.

Dunkelkammerbeleuchtung

Keine Beleuchtung. Den belichteten Film in absoluter Dunkelheit handhaben.

Entwicklung

Im Durchlaufverfahren nach dem ECN-2-Prozess.

Der Filmpreis schließt die Entwicklung nicht ein. Auf Anfrage teilen wir Ihnen gerne mit, welche unabhängigen Kopierwerke die Entwicklung übernehmen. Oder besuchen Sie uns unter www.kodak.de/go/motion.

Lagerung

Unbelichteten Film bei 13 °C oder niedriger lagern. Lagerung länger als 6 Monate bei -18 °C. Belichteter Film ist unverzüglich zu entwickeln. Entwickelter Film - Langzeitlagerung bei max. 2 °C und 15 bis 30 % relativer Luftfeuchtigkeit. Wir empfehlen die KODAK Molekular-Sieb-Methode. Kurzzeitlagerung („aktive“ Lagerung) bei max. 21 °C oder niedriger und bei 40 bis 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

Belichtungsindex (EI)

Glühlicht (3200 K) – 500/28° Tageslicht – 320/26° (mit KODAK WRATTEN Gelatinefilter Nr. 85)

LAD-Kontrollmethode (Laboratory Aim Density)

Um beim Kopieren hochwertige und konstante Ergebnisse zu erzielen, muss das Kopierwerk die Lichtbestimmung, das Kopieren und Duplizieren sehr sorgfältig kontrollieren. In diesem Zusammenhang ist es empfehlenswert, die Negative mit Hilfe der LAD-Filme, die von Kodak zur Verfügung gestellt werden, zu kopieren. Mit dem LAD-Testfilm ist sowohl die objektive sensitometrische als auch die subjektive Beurteilung der Kopierprozesse möglich. Der LAD-Testfilm wird auch bei elektronischer Farblichbestimmung angewendet. Das LAD-Testbild wird dabei auf dem Monitor so eingestellt, dass das Graufeld einer Neutraldichte von 1,0 in der Kopie entspricht. Danach kann das Negativ wie üblich

szenenweise korrigiert werden. Für jeden Print- oder Duplizierfilm wird das LAD-Bild so kopiert, dass eine neutrale Dichte von 1,0 entsteht. Bei Duplizierfilmen sind die Zielwerte so ausgelegt, dass sie jeweils in der Mitte des gradlinigen Teils der Kennlinie liegen.

Farbwiedergabe

Dieser Film ist für die Belichtung mit Glühlicht (3200 K) eingestellt. Zum Belichten mit Glühlicht, das eine etwas höhere oder niedrigere Farbtemperatur aufweist (±150 K) ist ohne Korrekturfilter möglich, da die endgültige Farbwiedergabe beim Kopieren bestimmt wird. Für andere Lichtquellen die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Korrekturfilter verwenden.

Postproduction-Informationen

Für die Abtastung von Negativen zur Überspielung auf

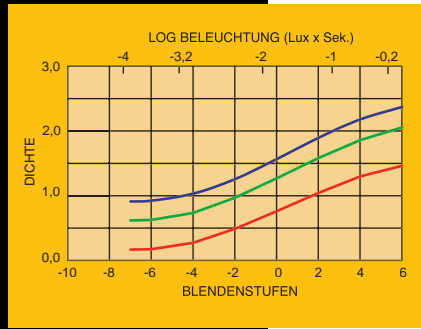
Videoband steht ein spezieller „Messfilm“ zur Verfügung, der eine Einstellung des Abtasters auf real existierende Filmfarbstoffe ermöglicht. Die Testbilder des Films bestehen aus einer Grautreppe und aus acht Farbbalken auf neutralem Grund. Der Telecine Analysis Film (TAF) ist auf Anfrage von Kodak lieferbar. Mit der TAF-Grautreppe können auf effektive Weise die Graubalance und der Kontrast so eingestellt werden, dass für die anschließende Negativüberspielung der optimale Korrekturspielraum erreicht wird. Die TAF-Farbbalken entsprechen nicht den genormten elektronischen Farbbalken, sind aber in ähnlicher Weise zu benutzen. Durch die Anwendung von TAF kann bei der Negativ-Überspielung optimale Qualität und Gleichmäßigkeit erreicht werden.

LICHTQUELLE	KODAK FILTER VOR DER KAMERA*	BELICHTUNGSINDEX (EI)
Glühlicht (3000 K)	WRATTEN Gelatine Nr. 82B	320/26°
Glühlicht (3200 K)	ohne	500/28°
Glühlicht Photofood (3400 K)	ohne	500/28°
Tageslicht (5500 K)	WRATTEN Gelatine Nr. 85	320/26°
Hochintensitäts-Bogenlampe „Weißkohle“	WRATTEN Gelatine Nr. 85B	200/24°
Hochintensitäts-Bogenlampe „Gelbkohle“	Farbkompensationsfilter 20Y	320/26°
OPTIMA 32	ohne	500/28°
VITALITE	WRATTEN Gelatine Nr. 85	320/26°
Leuchtstofflampe „Kaltweiß“ †	WRATTEN Gelatine Nr. 85 +10M	200/24°
Leuchtstofflampe „Kaltweiß Deluxe“ †	WRATTEN Gelatine Nr. 85C +10R	320/26°
Tageslicht-Entladungslampe (HMI)	WRATTEN Gelatine Nr. 85	320/26°

*Dies sind nur ungefähre Korrekturangaben. Endgültige Korrekturen beim Kopieren vornehmen.
 †Dies sind Ausgangsempfehlungen für Testaufnahmen. Bei unbekanntem Leuchtstofflampentyp werden Testaufnahmen mit dem KODAK Farbkompensationsfilter CC40R und dem Belichtungsindex (EI) 250 empfohlen.

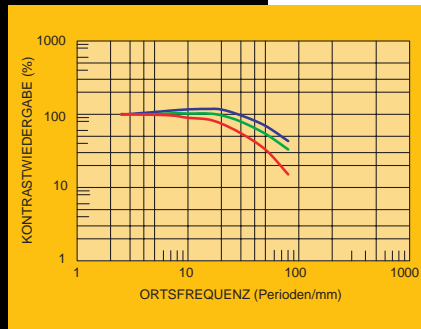
FILMKENNLINIEN >

Der Mittelpunkt („0“) auf der X-Achse entspricht einer normalen Belichtung einer Graukarte mit 18 % Lichttransmission in der roten, grünen und blauen Schicht dieses Films. Ein „90 % Weiß“ liegt um 2 1/3 Blenden höher als die Normalbelichtung, und darüber liegt ein Spielraum von mindestens 2 1/2 Blenden zum Belichten besonderer Spitzenlichter. Ein „3 % Schwarz“ liegt um 2 2/3 Blendenstufen niedriger als die Normalbelichtung. Darunter liegt ein Spielraum von mindestens 2 1/2 Blenden zum Einfangen von Schattendetails.



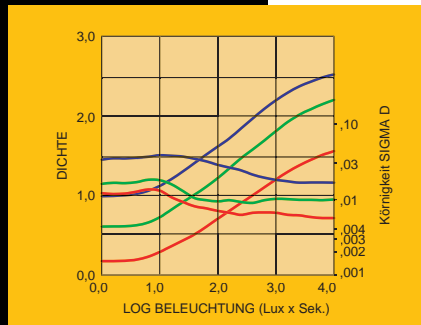
MODULATIONSÜBERTRAGUNG >

Diese Kurve stellt eine Messung der visuellen Schärfe dieses Films dar. Die X-Achse ist die „Ortsfrequenz“ und bezieht sich auf die Anzahl der Sinuswellen pro Millimeter, die aufgelöst werden können. Die Y-Achse ist die „Kontrastwiedergabe“ und entspricht der Filmschärfe. Je länger und flacher die Linie, desto mehr Sinuswellen pro Millimeter können mit einem hohen Maß an Schärfe aufgelöst werden – und desto höher ist die Schärfeleistung des Films.



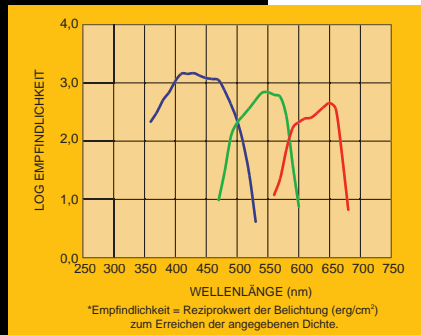
DIFFUSE RMS-KÖRNIgKEIT >

Diese Darstellung gibt Aufschluss über die RMS-Körnigkeit unterschiedlicher Negativdichten respektive belichtungsabhängiger Bildteile, z. B. Schatten und Lichter. Die Filmkennlinien korrespondieren mit den Körnigkeitskurven, sodass abgelesen werden kann, wie die einzelnen Emulsionsschichten zur Gesamtkörnigkeit beitragen und welche Körnigkeit in Relation zur entwickelten Negativdichte erwartet werden kann.



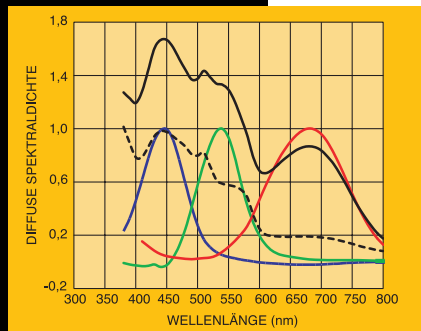
SPEKTRALEMPFINDLICHKEIT >

Diese Kurven stellen die Empfindlichkeit dieses Films zum Farbspektrum des Lichts dar. Sie eignen sich für die Einstellung von optischen Kopiermaschinen und Filmrecordern sowie für die Bestimmung, Modifizierung und Optimierung der Belichtung für Spezialeffekte mit Blue-Screen- und Green-Screen-Anwendungen.



SPEKTRALFARBSTOFFDICHTe >

Diese Kurven zeigen die Absorption der Farbstoffe, die sich bei der Filmentwicklung bilden. Sie eignen sich zur Einstellung oder Optimierung aller Geräte, die zum Scannen oder Kopieren des Films eingesetzt werden. ANMERKUNG: Die Farbstoffkurven Cyan, Magenta und Gelb sind auf den Spitzenwert normalisiert.



REZIPROZITÄTSVERHALTEN (SCHWARZSCHILDEFFEKTE)

Bei Belichtungszeiten von 1/1000 s bis 1/10 s sind keine Filter- oder Belichtungskorrekturen notwendig. Im 1-Sekunden-Bereich muss die Belichtung verlängert, d. h. um 2/3 Blendenstufen geöffnet und ein KODAK Farbkompensationsfilter CC 10R eingesetzt werden. Im 10-Sekunden-Bereich muss die Belichtung verlängert, d. h. um 1 Blendenstufe geöffnet und ein KODAK Farbkompensationsfilter CC 10R eingesetzt werden.

KENNZEICHNUNG

Auf dem entwickelten Film befinden sich die folgenden Randsignierungen: das interne Kodak Produktsymbol (EB), die Produktcodenummern 5229 (35 mm) oder 7229 (16 mm), Emulsions- und Rollennummern sowie EASTMAN KEYCODE Nummern.

KORN

Der Körnigkeitseindruck eines jeden Films ist abhängig von Szeneninhalte, Komplexität, Farbe und Dichte. Beim KODAK VISION2 Expression 500T Color Negative Film 5229 / 7229 ist die gemessene Körnigkeit außergewöhnlich niedrig.

SCHÄRFE

Die „empfundene“ Schärfe eines Films hängt von verschiedenen Komponenten des Produktionssystems ab. Kamera- und Projektionsobjektive, Kopiermaschinen und andere Faktoren spielen dabei eine Rolle, doch kann die spezifische Schärfe eines Films gemessen und in der Modulationsübertragungskurve dargestellt werden.

Schlüssel zur Spektralempfindlichkeit

- Empfindlichkeit der gelben Farbschicht
- Empfindlichkeit der Magenta-Farbschicht
- Empfindlichkeit der Cyan-Farbschicht

Schlüssel zur Spektralfarbstoffdichte

- Skalenmittel neutral
- Cyan-Farbschicht
- Magenta-Farbschicht
- Gelbe-Farbschicht
- Mindestdichte

Anmerkung: Kurven für die Filmkennlinie und diffuse RMS-Körnigkeit werden von verschiedenen Geräten erstellt. Unter Umständen ist eine geringe Variation der Kurvenform bemerkbar.

KODAK GMBH
Geschäftsbereich
Entertainment Imaging
70323 Stuttgart
Tel.: +49(0)711 406-5596
Fax.: +49(0)711 406-2614

www.kodak.de/go/motion

KODAK Gesellschaft m.b.H.
Geschäftsbereich
Entertainment Imaging
Albert-Schweitzer-Gasse 4
1140 Wien
Tel.: +43(0)197001 – 182
Fax.: +43(0)197001 – 222

www.kodak.at/go/motion

KODAK SOCIÉTÉ ANONYME
Entertainment Imaging
Avenue de Longemalle 1
CH-1020 Renens
Tel.: +41(0) 21 631 02 55
Fax: +41(0) 21 631 04 92

www.kodak.ch/go/motion



Anmerkung: Die aufgeführten Daten beziehen sich zwar auf typische Emulsionen aus der Produktion, sind aber nicht als Standards zu verstehen, die von der EASTMAN KODAK COMPANY eingehalten werden müssen. Unterschiedliche Lagerungs-, Belichtungs- und Entwicklungsbedingungen beeinflussen die Ergebnisse. Wir behalten uns das Recht vor, das Produkt jederzeit zu ändern oder zu verbessern.

Neu 12-2003. EASTMAN, KEYCODE, KODAK und WRATTEN sind Marken.

©Eastman Kodak Company, 2003 KODAK VISION2 Expression 500T Color Negative Film KODAK Publikation Nr. H-1-5229x CAT 189 5028

